© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

187985.
JAN 2 1889
SMITHSONIAN DEPOSIT

15. Dezember 1888. № 18. III. Jahrgang

Societas entomologica.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées à Mr. le président **Fritz Rühl** à **Zurich-Hottingen**. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an den Vorstand desselben Herrn **Fritz Rühl** in **Zürich-Hottingen** zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins sind freundlich ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

Organ for the International-Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr. **Fritz Rühl** at **Zürich-Hottingen**. The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 10 Fr = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inseriren. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.).

Ueber eine neue Varietät der Melitaea Athalia Rott. Melitaea var. helvetica m.

Von Fritz Rühl.

Alis vix rotundatis, supra fulvis, fusco-partim reticulatis, alis posticis fascia media amplificata, lineis distinctis et formans quinque evidenter divisas lineas, de quibus 2 et 3 longiores, quam 1, 4, 5. Alis posticis subtus flavescentibus, fascia media albo-argentea. Haec forma adhuc excelsa est signo praeclaro in cellula secunda radicali alarum posticarum subtus, signum oblongo-quadratum flavum et nigrofasciatum, in ambabus alis aequaliter constructum.

♂ magnitudine Athaliae ♂; ♀ paulum major Athaliae ♀.

Habitat in Rhaetia, volat mens. Julio.

♂ Mit gestreckten, kaum gerundeten Vorderflügeln, diese selbst der Athalia in Farbe und Zeichnung ähnlich, auf den Hinterflügeln ist aber die breite Mittelbinde streifenartig ausgezogen und bildet 5 deutlich getrennte Längsstreifen, wovon 2 und 3 länger, als 1, 4, 5. Auf der Hinterflügelunterseite ist die Mittelbinde silberweiss, ein charakteristisches Merkmal bildet die Form das in der zweiten Wurzelzelle befindlichen Zeichens, ein gelbes Längsquadrat, schwarz gerandet; das in dieser Form Athalia nicht besitzt. Bei Gelegenheit einer Arbeit über das Genus Melitaea bin ich erst darauf aufmerksam geworden, dass dieses Zeichen sehr selten bei Athalia auf beiden Flügeln gleich gestaltet ist, ganz verschiedene Bildungen desselben kommen beim gleichen Exemplare vor.

♀ Mit breitem schwarzem Aussenrand aller Flügel, ebenfalls in Farbe und Zeichnung der Athalia ähnlich, von den Streifen der Mittelbinde auf den Hinterflügeln sind aber bei meinen Exemplaren nur die ersten beiden deutlich ausgeprägt, die andern in Flecken aufgelöst. Auf der Unterseite der Hinterflügel stimmen die ♀♀ vollkommen mit den beschriebenen ♂♂ überein. An Grösse die Athalia ♀♀ überragend messen sie reichlich 20 mm. Flügelspannung. Gefangen Ende Juli in Graubündten bei Stalla und bei Bergün. Männchen schon seit einigen Jahren, im heurigen Jahr auch 2 Weibchen, wovon eines ganz tadellos und frisch.

Einige Beobachtungen an Odonaten und Neuropteren.

Von Dr. Ferd. Rudow.

(Fortsetzung.)

3 Myrmecoleon formicarius L.

Fast alle Jahre trage ich Larven ein, um dieselben zu Hause zur Entwicklung zu bringen. So regelmässig immer der Verlauf derselben ist, hatte ich doch auch eine interessante Abweichung von der Regel zu verzeichnen. Unter wenigstens 20 Larven, die ich mehrere Wochen mit Fliegen und Ameisen gefüttert hatte, waren fast alle zur Verpuppung gelangt, nur eine blieb über der Erde liegen, war aber lebend, ohne jedoch weitere Nahrung zu sich zu nehmen und verharrte so während der Zeit der Puppenruhe der andern. Als die meisten anfingen die Sandkugel zu sprengen und als entwickeltes Insekt zu erscheinen, platzte bei jenem die Haut auf dem Rücken und ein Insekt schlüpfte aus, welches völlig neuausgekrochenen glich. Die Flügel waren zusammengedreht, der Hinterleib weich und glatt und zusammengelegt, aber die weitere Verwandlung fand nicht statt. Schon im Laufe des Tages war das Insekt gestorben. Es muss also ein krankhafter Zustand vorgewaltet haben, welcher eine völlige Entwicklung verhinderte. Die merkwürdigen Belegstücke sind meiner Sammlung einverleibt. Wenn sonst ein ähnliches Verhalten beobachtet wurde, war gewöhnlich ein Schmarotzer die Ursache der Unregel-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Rühl Fritz

Artikel/Article: Ueber eine neue Varietät der Melitaea Athalia Rott. Melitaea var. helvetica m. 137